

## WORKSHOP 8:

„Promotion in der Sozialen Arbeit als Beitrag zur  
Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplin“



Wir stehen für **Ethik** in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Debatte um die Disziplin Soziale Arbeit als eigen-ständige Wissenschaft
1. Promotion in der Sozialen Arbeit: Historische, bildungsrechtliche und internationale Perspektiven
2. Theorien motivationaler Einflüsse einer Promotion in der wissenschaftlichen Disziplin Soziale Arbeit
3. Darstellung der wissenschaftlichen Untersuchung
4. Auswertung der wissenschaftlichen Untersuchung



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# 01

DIE DEBATTE UM DIE DISZIPLIN SOZIALE  
ARBEIT ALS EIGENSTÄNDIGE  
WISSENSCHAFT

## DR. FRIEDHELM HÖFENER

„Eine erste erkenntnisleitende Frage besteht darin, ob Soziale Arbeit eine eigenständige, wissenschaftliche Disziplin ist“  
(Höfener, 2005, S. 47)

- Bestimmung eines sozialarbeitswissenschaftlichen Gegenstandes
- Ursprung einer weiteren Kontroverse liegt in der Methodenfrage



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## FRAGESTELLUNG:

1. Kann durch die Promotion in der Sozialen Arbeit ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplin geleistet werden?
2. Welchen Stellenwert haben persönliche und berufsbezogene Beweggründe einer Promotion in der wissenschaftlichen Disziplin Soziale Arbeit im Vergleich zur berufspolitischen bzw. promotionspolitischen Motivation?



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# 02

PROMOTION IN DER  
SOZIALEN ARBEIT: HISTORISCHE,  
BILDUNGSRECHTLICHE UND  
INTERNATIONALE PERSPEKTIVEN

# DER BOLOGNA-PROZESS UND DESSEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS DOKTORAT:

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE



(vgl. Doht, 2013)



Wir stehen für **Ethik** in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## ES FOLGT:

- internationale Anerkennung vergleichbarer Abschlüsse
- Gleichstellung von Masterstudierenden (Universität und Hochschule für angewandte Wissenschaften)
- Zugang zur Promotion in Form eines kooperativen Promotionsverfahrens
- Zuweisung des Promotionsrechtes an Hochschulen für angewandte Wissenschaften → Welche Perspektiven eröffnen sich hier für die Disziplin Soziale Arbeit?



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**



# 03

THEORIEN MOTIVATIONALER  
EINFLÜSSE EINER PROMOTION  
IN DER WISSENSCHAFTLICHEN  
DISZIPLIN SOZIALE ARBEIT

# THEORETISCHE HERLEITUNG AUS BEZUGSDISZIPLINEN IN ÜBERTRAGUNG AUF DIE DISZIPLIN SOZIALE ARBEIT:

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE

- Das Phänomen der Neugier nach Paolo Freire
- Die Leidenschaft zur Wissenschaft nach Max Weber
- Untersuchung nach A. Wilcke unter besonderer Berücksichtigung der Sozialschichtzugehörigkeit
- Die Anschlussmotivation in Form von Doktorandenkolloquien
- Der Zweifel an der Wahrheit nach Hannah Arendt
- Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung

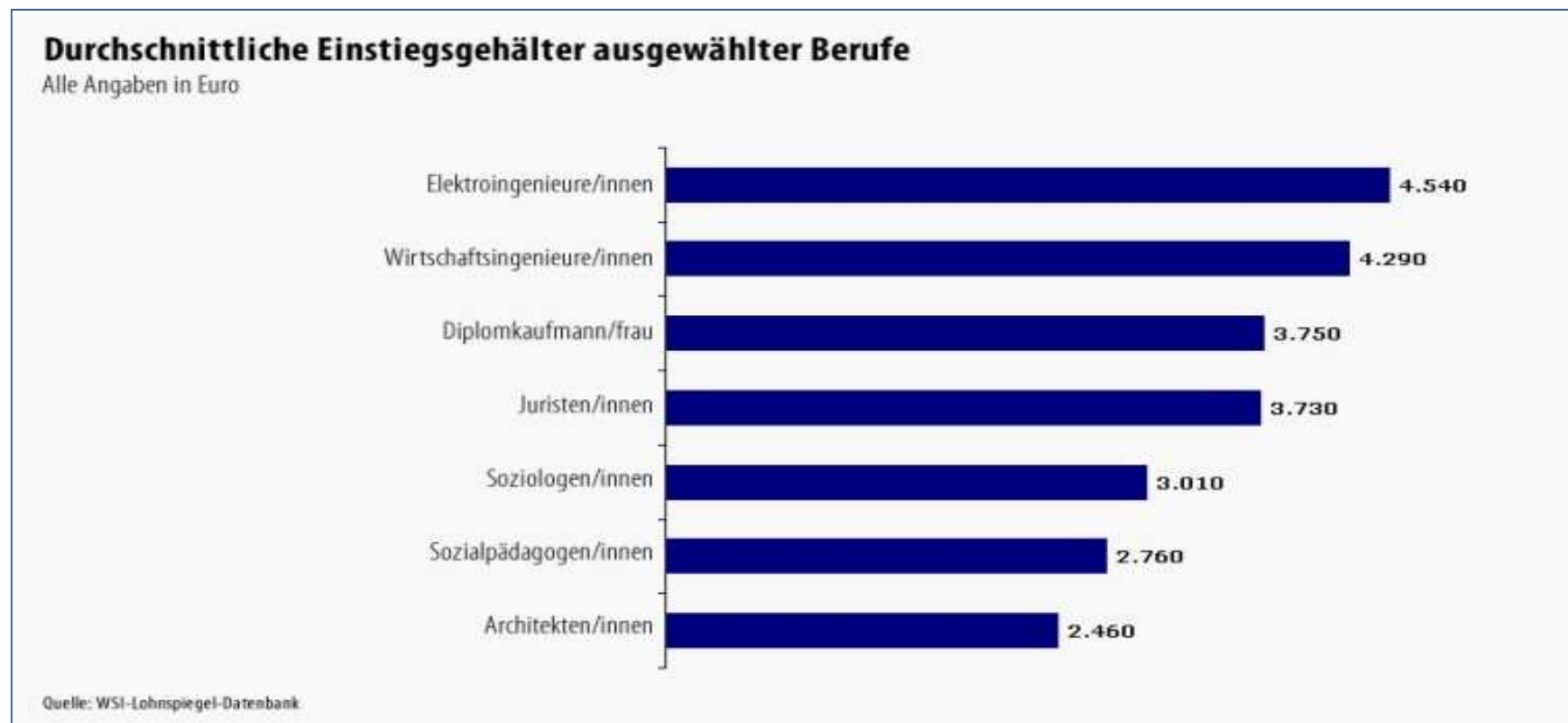


**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# MÖGLICHKEITEN DER BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG (2012):

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE



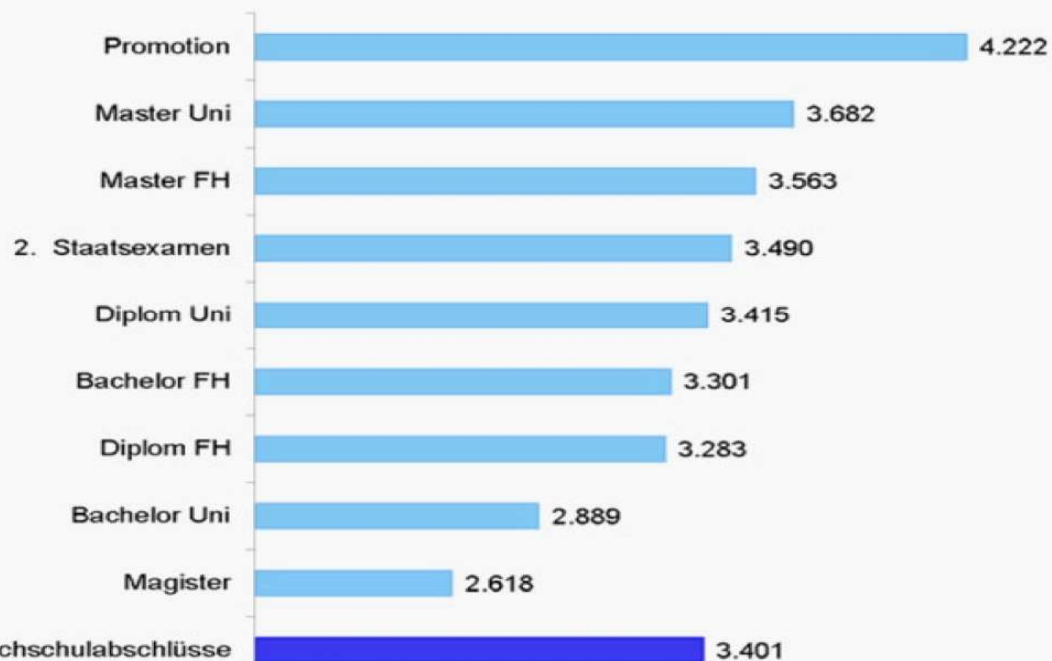
Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# MÖGLICHKEITEN DER BERUFLICHEN QUALIFIZIERUNG (2012):

STAATLICH ANERKANNTE HOCHSCHULE

## Durchschnittliche Einstiegsgehälter von Akademikerinnen und Akademikern nach Hochschulabschluss



Quelle: WSI-Lohnspiegel-Datenbank



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# 04

## DARSTELLUNG DER WISSEN- SCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNG

## FRAGESTELLUNG:

1. Kann durch die Promotion in der Sozialen Arbeit ein Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplin geleistet werden?
2. Welchen Stellenwert haben persönliche und berufsbezogene Beweggründe einer Promotion in der wissenschaftlichen Disziplin Soziale Arbeit im Vergleich zur berufspolitischen bzw. promotionspolitischen Motivation?



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## FORSCHUNGSSTRATEGIE:

- Quantitative Sozialforschung
  - statistische Datenerhebung
- Qualitative Sozialforschung
  - Protokollanalyse
  - Experteninterviews

→ Forschungsdesign: Triangulation



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# 05

## AUSWERTUNG DER WISSENS- SCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNG



# ERGEBNISSE DER STATISTISCHEN DATENERHEBUNG :

STAATLICH ANERKANNTE HOCHSCHULE

	Promotionsberechtigte Hochschule	Ja	Nein
1.	Universität Duisburg-Essen (NRW)	x	
2.	Goethe-Universität in Frankfurt a. M. (HE)		x
3.	Universität Kassel (HE)	x	
4.	Leuphana Universität Lüneburg (NDS)	x	
5.	Universität Siegen (NRW)	x	
6.	Universität Vechta (NDS)	x	
7.	Bergische Universität Wuppertal (NRW)		x
8.	Pädagogische Hochschule Freiburg (BW)	-	-
9.	Pädagogische Hochschule Heidelberg (BW)		x
10.	Pädagogische Hochschule Karlsruhe (BW)		x
11.	Pädagogische Hochschule Weingarten (BW)		x



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
 3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# ERGEBNISSE DER STATISTISCHEN DATENERHEBUNG :

Angemeldete Promotionen im Bereich der Sozialen Arbeit

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE

		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1.	Universität Duisburg-Essen	4	5	7	13	7	2
2.	Universität Kassel	14	6	12	10	14	5
3.	Leuphana Universität Lüneburg	-	-	-	-	-	-
4.	Universität Siegen	-	-	-	-	-	-
5.	Universität Vechta	-	7	9	13	15	-
<b>Mittelwert</b>		<b>9</b>	<b>6</b>	<b>9,3</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>3,5</b>



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# ERGEBNISSE DER STATISTISCHEN DATENERHEBUNG :

Abgeschlossene Promotionen im Bereich der Sozialen Arbeit

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE

		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1.	Universität Duisburg-Essen	-	-	-	1	-	1
2.	Universität Kassel	-	-	-	-	-	-
3.	Leuphana Universität Lüneburg	1	4	5	3	4	-
4.	Universität Siegen	-	-	2	6	5	-
5.	Universität Vechta	-	-	-	-	-	-
	<b>Mittelwert</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>4,5</b>	<b>1</b>



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## ERGEBNISSE DER STATISTISCHEN DATENERHEBUNG :

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE

Zwischenfazit:

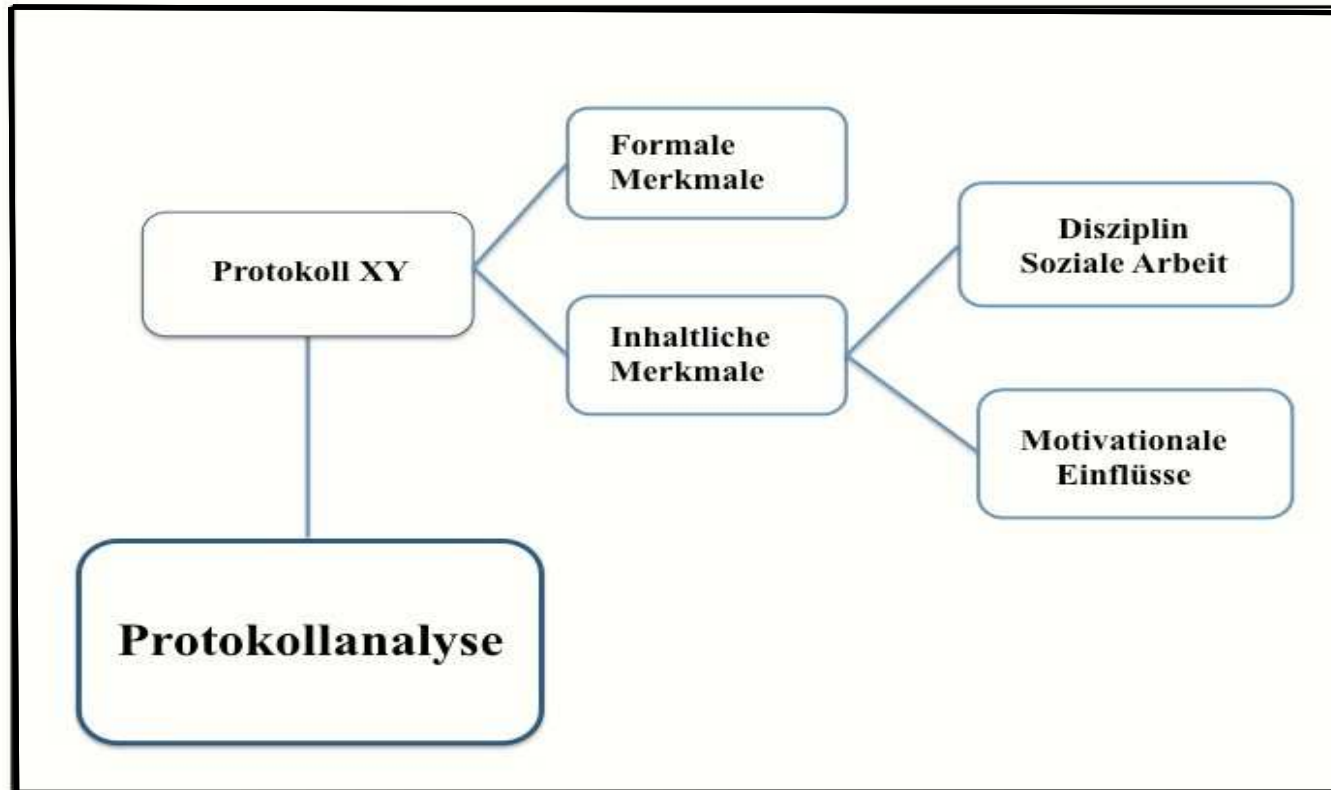
1. Seit 2009 kann eine steigende Entwicklung der durchschnittlichen Werte angemeldeter Promotionen im Bereich der Sozialen Arbeit beobachtet werden.
2. Bezugnehmend auf die Entwicklung abgeschlossener Promotionen lassen sich keine wesentlichen Erkenntnisse ableiten.



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# ERGEBNISSE DER PROTOKOLLANALYSE (DGSA-PROMOTIONS-KOLLOQUIEN):



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## ERGEBNISSE DER PROTOKOLLANALYSE (DGSA-PROMOTIONSKOLLOQUIEN):

- Häufigkeit der Promotionskolloquien:
  - 1998 bis 2006 einmal jährlich (ASH Berlin)
  - 2007 bis 2012 zweimal jährlich (ASH Berlin u. EH Freiburg)
  - ab 2013 dreimal jährlich (ASH Berlin, EH Freiburg und EFH RWL)
- Entwicklung:
  - Die Wege zu einer Promotion sind „(...) noch äußerst heterogen, schwach institutionalisiert und mit höchst unterschiedlichen Hürden verstellt“ (Mühlum, 1998, S.1).
  - Staub-Bernasconi äußert ihren Unmut über „die verzögerte und relativ isolierte Entwicklung der deutschen Sozialen Arbeit (...)“ (Mühlum, 2007, S. 4).
  - „(...) dieses Format der Förderung wissenschaftlichen Nachwuchses in der Sozialen Arbeit eine Erfolgsgeschichte“ darstellt (Benz, 2013, S.1).



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

# ERGEBNISSE DER EXPERTENINTERVIEWS:

Darstellung der ExpertInnen

STAATLICH  
ANERKANNT  
HOCHSCHULE

	Berufliche Funktion	Stand der Promotion
E1	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (BL 1)	angemeldet
E2	Masterstudent (BL 2)	nicht angemeldet
E3	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (BL 3)	angemeldet
E4	Professorin (BL 4)	abgeschlossen
E5	Vertretungsprofessor (BL 5)	abgeschlossen
E6	Promovendin (BL 6)	angemeldet
E7	Masterstudentin (BL 1)	nicht angemeldet
E8	Professorin (BL 2)	abgeschlossen



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## ERGEBNISSE DER EXPERTENINTERVIEWS:

### These 1:

Die Promotion in der Sozialen Arbeit leistet einen Beitrag zur Entwicklung der wissenschaftlichen Disziplin.

... denn die Promotion wirkt auf:

- die berufliche Identität,
- die Aufstellung der Professoren im Studiengang Soziale Arbeit (Bachelor/Master),
- die Stärkung der Teildisziplinen und
- das gesellschaftliche Ansehen.



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**



## ERGEBNISSE DER EXPERTENINTERVIEWS:

### These 2:

Den Ausgangspunkt einer Promotion in der wissenschaftlichen Disziplin Soziale Arbeit bilden persönliche und berufliche Beweggründe, im Prozess der Promotion gewinnen jedoch berufspolitische bzw. promotionspolitische Motivationen an Bedeutung.

Die meistgenannten motivationalen Einflüsse eines Promotionsvorhabens stützen sich auf folgende Merkmale:

- Promotion als Privileg vor dem Hintergrund eines nicht akademischen Zusammenhanges (Verweis auf Sozialschichtzugehörigkeit)
- Begeisterungsfähigkeit für das Promotionsthema
- Professur als berufliche Perspektive



Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## ERGEBNISSE DER EXPERTENINTERVIEWS:

Zitat einer Expertin:

„Und ich glaube, (...) wenn mehr (...) Absolvierende der Sozialen Arbeit sich auf so 'n Weg [die Promotion] begeben, ne, dass wir dadurch tatsächlich auch unsere Position da und Profession stärken können.“



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

## LITERATURHINWEISE:

- Benz, B. (2013). DGSA-Promotionskolloquium. Bericht über das Sommerkolloquium 2013. Online verfügbar: [http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa\\_kolloquium/Prtk\\_2013b.pdf](http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa_kolloquium/Prtk_2013b.pdf) [09.09.2013].
- Doht, B. (2013). Bachelor, Master und der Weg in den Beruf. In: Universität Bielefeld (Hrsg.). Online verfügbar: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Studium/Studieninformation/Studienmodell/beruf.html> [16.08.2013].
- Höfener, F. (2005). Soziale Arbeit – eine weiterbildungsintensive Profession. Eine empirisch-systemische Untersuchung von Fachkräften Sozialer Arbeit. Aachen: Shaker.
- Mühlum, A. (1998). DGS-Tagung für Doktoranden mit FH-Diplom, Tagungsbericht. Online verfügbar: [http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa\\_kolloquium/prtk\\_1998.pdf](http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa_kolloquium/prtk_1998.pdf) [09.09.2013].
- Mühlum, A. (2007). Promotion – eine Chance für FH-AbsolventInnen. 9. DGS-Doktorandenkolloquium, EFH-Freiburg, 9./10.03.2007. Online verfügbar: [http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa\\_kolloquium/Prtk\\_2007a.pdf](http://web.hszg.de/~schmitt/promotionen/v2/dgsa_kolloquium/Prtk_2007a.pdf) [09.09.2013].
- Wilcke, B.-A. (1976). Studienmotivation und Studienverhalten. Motivationsforschung Band 5. Göttingen: Hogrefe.



**Wir stehen für Ethik in der Sozialen Arbeit**  
3. Berufskongress des DBSH und der ASH Berlin

**DBSH**

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!